

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Germanistik an der Philosophischen Fa-
kultät und Fachbereich Theologie der Universität
Erlangen-Nürnberg
- FPOGerm -
Vom 8. Juni 2010**

geändert durch Satzungen vom
5. November 2010
27. April 2011
18. Januar 2012
28. Juli 2014

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zugangsvoraussetzungen	1
§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen	2
§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften	2
Studienverlaufsplan M.A. Germanistik	3

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den forschungsorientierten konsekutiven Masterstudiengang Germanistik mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – ABMStPO/Phil.

**§ 2 Qualifikation zum Masterstudium,
Nachweise und Zugangsvoraussetzungen**

(1) ¹Fachspezifischer Abschluss ist der Abschluss in einem Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Bachelorstudiengang mit dem Hauptfach Germanistik sowie eines Lehramtsstudiengangs aller Schularten im Fach Deutsch. ²Als fachverwandte Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 ABMStPO/Phil werden Abschlüsse anderer Fachrichtungen zugelassen, wenn das Studium maßgeblich germanistische Schwerpunkte in allen drei Teilgebieten (Deutsche Sprachwissenschaft, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Ältere Deutsche Literaturwissenschaft) zum Gegenstand hatte. ³Als gleichwertige Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 ABMStPO/Phil werden Ab-

schlüsse anderer kultur- und geisteswissenschaftlichen Studiengänge anerkannt. ⁴In Zweifelsfällen soll die Zulassungsentscheidung auf der Grundlage eines Auswahlgesprächs gefällt werden. ⁵Dies gilt auch für Bewerber von anderen Universitäten mit vergleichbaren Studiengängen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

(2) ¹Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des Abschlusses bzw. im Falle des § 35 Abs. 4 ABMStPO/Phil einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,00 findet ein Auswahlgespräch statt. ²Das gleiche gilt für Bewerberinnen und Bewerber mit einem fachverwandten Abschluss bzw. einem solchen mit ausgleichfähigen wesentlichen Unterschieden, vgl. auch **Anlage** 1 Abs. 5 Satz 4 ABMStPO/Phil. ³Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. ⁴Im Auswahlgespräch wird die Bewerberin oder der Bewerber auf Basis folgender Kriterien beurteilt:

1. Fachterminologische Sicherheit (30 %)
2. Nachweis methodischen, theoretischen und historischen Grundlagenwissens (30 %)
3. Gefestigtes germanistisches Erkenntnisinteresse (40 %)

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die keinen deutschen Studienabschluss oder die deutsche Hochschulreife vorlegen können, benötigen über den Nachweis der deutschen Sprachfertigkeit auf dem Niveau DSH-2 hinaus zusätzlich den Nachweis eines Zertifikats Deutsch C 2:GDS im europäischen Referenzrahmen oder äquivalent einen Nachweis der deutschen Sprachfertigkeit auf dem Niveau DSH-3 oder äquivalent ein Zertifikat TestDaF auf dem Niveau TestDaF 5 oder äquivalent ein Zertifikat UniCert4.

§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen

(1) Das Studium kann in den Schwerpunkten „Linguistik“, „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ und „Mediävistik“ durchgeführt werden.

(2) Die Schwerpunkte bestehen jeweils aus den Aufbau- und Vertiefungsmodulen sowie dem entsprechenden Abschlussmodul.

(3) Umfang und Gliederung des Masterstudiengangs Germanistik sowie Art und Umfang der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Studienverlaufsplan M.A. Germanistik

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Grundlagen												
Sprachnorm und Variation (I LING)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Systematische Aspekte NDL (I NDL)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Systematische Aspekte ÄDL (I MED)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Es sind Aufbaumodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten zu wählen.												
Aufbaumodule Linguistik												
Linguistische Methoden und Theorien (II LING 1)³	Masterseminar				2	10		5			Portfolio: Referat (ca. 20 Min.) und Wöchentliche Hausaufgaben	0
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					5				
Historische Linguistik und Sprachwandel (II LING 2)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Grammatiktheorie, Lexikontheorie und ihre Anwendung (auch aus DaF-Perspektive) (II LING 3)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(1)					3				
Lektüremodul LING (II LING 4)³						10		10			schriftlicher Bericht (10 Seiten) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.)	1
Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft												
Kulturwissenschaftl. NDL (II NDL 1)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Komparatistische NDL (II NDL 2)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Lektüremodul NDL (II NDL 3)³						10		10			schriftlicher Bericht (10 Seiten) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.)	1
Aufbaumodule Mediävistik												
Kulturwissenschaftl. ÄDL (II MED 1)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Komparatistische ÄDL (II MED 2)³	Masterseminar				2	10		7			Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Lektüremodul ÄDL (II MED 3)³						10		10			schriftlicher Bericht (10 Seiten) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.)	1
Es ist eine der drei nachfolgenden Vertiefungen zu belegen.												
Vertiefungsmodule Linguistik												
Sprachvariation/-kontakt (III LING 1a)⁴	Masterseminar				2	10			7		Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Lexikographie und Lexikologie (III LING 1b)⁴	Masterseminar				2	10			7		Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Projektmodul LING (III LING 2)	Projektmitarbeit/ Praktikum					15			15		schriftlicher Bericht (15 Seiten) oder mündlicher Bericht (30 Min.) oder Präsentation (20 Min.)	0
Oberseminar LING (III LING 3)	Oberseminar				2	5			5		Präsentation und Diskussion der Masterarbeit (45 Min.)	0
Vertiefungsmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft												
Literaturgeschichte NDL (III NDL 1)	Masterseminar				2	10			7		Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Projektmodul NDL (III NDL 2)	Projektmitarbeit/ Praktikum					15			15		Schriftlicher Bericht (15 Seiten) oder mündlicher Bericht (30 Min.) oder Präsentation (20 Min.)	0
Oberseminar NDL (III NDL 3)	Oberseminar				2	5			5		Präsentation und Diskussion der Masterarbeit (45 Min.)	0
Vertiefungsmodule Mediävistik												

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Literaturgeschichte ÄDL (III MED 1)	Masterseminar				2	10			7		Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Projektmodul ÄDL (III MED 2)	Projektmitarbeit/Praktikum					15			15		Schriftlicher Bericht (15 Seiten) oder mündlicher Bericht (30 Min.) oder Präsentation (20 Min.)	0
Oberseminar ÄDL (III MED 3)	Oberseminar				2	5			5		Präsentation und Diskussion der Masterarbeit (45 Min.)	0
Je nach gewähltem Vertiefungsbereich ist eines der nachfolgenden drei Module zu belegen.												
Abschlussmodule												
Mastermodul LING (IV LING)	Masterarbeit					30				25	Portfolioprfung: Masterarbeit (ca. 70-90 S., 85 %) und mündliche Prüfung (30 Min., 15 %)	1
	Abschlussprüfung									5		
Mastermodul NDL (IV NDL)	Masterarbeit					30				25	Portfolioprfung: Masterarbeit (ca. 70-90 S., 85 %) und mündliche Prüfung (30 Min., 15 %)	1
	Abschlussprüfung									5		
Mastermodul ÄDL (IV MED)	Masterarbeit					30				25	Portfolioprfung: Masterarbeit (ca. 70-90 S., 85 %) und mündliche Prüfung (30 Min., 15 %)	1
	Abschlussprüfung									5		
Summe:		0-14	0-14	0	14-16	120	30	30	30	30		

¹⁾ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

²⁾ Von den drei Pflichtmodulen I LING, I MED und I NDL (1. FS) ist eines mit der MS-Prüfungsleistung Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) und zwei mit der MS-Prüfungsleistung wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) abzuschließen.

³⁾ Aus diesen Modulen sind Module im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten zu wählen. Von den drei zu wählenden drei Aufbaumodulen aus den Modulgruppen II LING/MED/NDL (2. oder 3. FS) sind zwei mit der HS-Prüfungsleistung Referat und Hausarbeit (15-25 Seiten) und das dritte entweder mit der HS-Prüfungsleistung wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder, falls es sich um das Lektüremodul LING, MED oder NDL handelt, mit einem schriftlichen oder mdl. Lektürebericht abzuschließen. Diese drei Module können aus allen drei Teilfächern gewählt werden.

⁴⁾ Es ist eines der beiden Module zu belegen.